

**Corona-Brief Nr. 4  
Oktober 2020**

Verteiler: alle Mitglieder  
der KF Metzingen via  
Email, Whatsapp u  
nd per Post  
(Danke an Johann Gesler)



# Kolping

Kontakt:  
Oliver Schnepf  
Silcherstr. 8  
72555 Metzingen  
07123/42372  
Mobil (auch WhatsApp):  
0172 / 3 16 32 37

## **Liebe Freunde!**

Kommendes Wochenende würde wieder unser traditionelles Maultaschenessen stattfinden. Über 50 ehrenamtliche Helfer stellen um die 8000 Maultaschen in Handarbeit her, angefangen von Nudelteig, Brätfüllung bis hin zur fertigen Maultasche. Aus 120 Kg Kartoffeln wird Kartoffelsalat hergestellt, am Sonntag werden im Saal und über die Straße im Saal unter der Bonifatiuskirche Menschen aus nah und fern versorgt. Mit dem Erlös werden Projekte zur Leprabekämpfung in Brasilien unterstützt. Unsere persönlichen Kontakte dorthin und die Zusammenarbeit mit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe Würzburg (DAHW) stellen seit Jahrzehnten sicher, dass unsere Spendengelder dort direkt und effektiv eingesetzt werden. Nun müssen wir kommendes Wochenende diese Aktion schweren Herzens ausfallen lassen. Trotzdem brauchen die Menschen in Brasilien unsere Hilfe. Außerdem fehlt unseren Helfern ein wichtiger ehrenamtlicher Einsatz, den sich viele schon sicher im Terminkalender eingetragen haben und extra freihalten. Im kommenden Jahr feiert die Aktionsgruppe ihr 50-jähriges Bestehen. Wir arbeiten an Ideen, unser Maultaschenessen zu realisieren und das Jubiläum gebührend zu feiern.

Ebenso sind wir in den Vorbereitungen zur Mitgliederversammlung und einem Kolpinggedenktag – beides in abgespeckter, den Umständen angepasster Form.

In diesem Sinne: lassen wir uns nicht entmutigen - passt auf Euch auf, bleibt gesund und –  
Treu Kolping! Euer Vorstand

## **Geistlicher Impuls von Generalpräses Msgr. Ottmar Dillenburg**

### **Liebe Kolpinggeschwister,**

in allen 60 Ländern, in denen es Kolpingsfamilien gibt, sind Menschen mit der COVID-19-Pandemie konfrontiert. Es sind nun schon einige Monate ins Land gegangen, seitdem wir zuerst von diesem Virus gehört haben und er begonnen hat, unser alltägliches Leben zu bestimmen. Wir alle erfahren die Bedrohung durch das Corona-Virus selbst, aber auch die Maßnahmen, die vor Ansteckungen schützen, auf sehr unterschiedliche Weise. In dieser Situation einer weltweiten Krise dürfen wir erleben, dass die über 400.000 Kolpingmitglieder weltweit füreinander und für andere in ihrer Umgebung einstehen. Statt nur auf sich selbst und die eigene Not zu schauen, zeigen sich Kolpingschwester und Kolpingbrüder solidarisch mit denen, die aus eigener Kraft diese Zeit nicht bewältigen können. Grundnahrungsmitteln und Wasser, Hygienesets mit Seife und Desinfektionsmitteln, aber auch Mut machende Worte und persönliche Briefe wurden bei Kolping weltweit in den letzten Monaten verteilt. Niemand sollte sich verlassen fühlen, niemand sollte denken, dass er oder sie in dieser Zeit allein auf sich gestellt ist. Die Bilder von Tausenden von Kolpingschwester und Kolpingbrüdern, die sich aufmachen, um den Kranken und Älteren beizustehen, die einander anrufen oder zumindest „auf Distanz“ besuchen, haben uns alle dankbar und stolz auf unsere internationale Kolpingsfamilie sein lassen.

Ein überwältigendes Zeichen lebendiger Solidarität in unserem weltweiten Verband. Mit diesen vielfältigen mutigen Einsätzen stehen wir ganz in der Tradition des Seligen Adolph Kolping: Im Sommer 1849 brach in Köln, wie auch immer wieder in vielen anderen deutschen Städten damals, eine Cholera-Epidemie aus. Von Anfang an gehörte Kolping zu denen, die sich unentgeltlich um die Kranken kümmerten. Sogar von Betroffenen wurde über seine Hilfeleistung berichtet. So

schreibt der evangelische Kupferschmied Kurt Schneppensiefen in einem Brief an seine Braut: „Ich läge lange schon unter dem Rasen, wenn ein gnädiges Geschick mich den guten Kolping nicht hätte kennen lassen. Du müsstest ihn sehen, wie der sich für uns arme Handwerksburschen verzehrt. Bei dem ist man gut aufgenommen. Durch den habe ich einen ganz anderen Begriff von einem katholischen Pastor bekommen“ (nach Hans-Joachim Kracht, Adolph Kolping, Leben und Werk). Es ist dieser Geist des Seligen Adolph Kolping, der auch heute das Tun in unserem Verband prägt. Laien und Priester, Jugendliche, Kinder und Bischöfe sehen in ihm das Vorbild dafür, wie ein Leben in der Nachfolge Jesu gelingen kann – als ein Leben, das die anderen im Blick behält und tatkräftig unterstützt, wo Not ist. Wir alle wissen nicht, wie lange diese Pandemie unsere Welt noch in Atem halten wird. Wie viele Menschen werden noch an diesem Virus, oder dessen Folgen, sterben? Niemals sterben wird unsere Solidarität, unser Versprechen, als Kolpingmitglieder füreinander und für jene in Not da zu sein. Das mag das Tröstliche in diesen Wochen sein: Wir sind eine starke Gemeinschaft, eine internationale Familie, in der niemand allein ist.

**(Den ganzen Brief findet ihr hier:**

**[https://www.kolping.de/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/News/2020/08/COVID-19\\_Brief\\_des\\_Generalpraesidiums.pdf](https://www.kolping.de/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/News/2020/08/COVID-19_Brief_des_Generalpraesidiums.pdf)**)

**„Die letzte Seite - Rätsel und Spaß – für die ganze (Kolpings-) Familie“ gab es während des Lockdowns im „Corona-Brief“, und zu gewinnen gab es letztes Mal einen Eisgutschein über 10€. Gewonnen haben Inge Kurz, Alexandra Cerchia und Franzi Friedl – Glückwunsch!**

## Programm Oktober und November

<b>Donnerstag</b>	<b>01.10.</b>	<b>Plauderrunde über Gott und die Welt</b>	19 Uhr St. Lioba
<b>Donnerstag</b>	<b>15.10.</b>	<b>Spieleabend</b>	19 Uhr Kleiner Saal
<b>Samstag</b>	<b>17.10.</b>	<b>Altpapiersammlung</b>	
<b>Freitag</b>	<b>06.11.</b>	<b>Mitgliederversammlung</b> siehe gesonderte Einladung	19.30 Uhr Bonifatiussaal
<b>Donnerstag</b>	<b>19.11.</b>	<b>Vortrag: Pflege heute</b> mit Elisabeth Pohl-May	19.30 Uhr Bonifatiussaal
<b>Freitag</b>	<b>04.12.</b>	<b>Kolpinggedenktag</b> Anmeldung bis 29.11. nötig	19.00 Uhr Bonifatiussaal
<b>Kranzbasteln</b>		findet im kleinen Kreise statt, Infos und Anmeldung bei Liane Weiß-Rollinger Tel. 0171 2643295	
<b>Weihnachtsmarkt</b>		fällt dieses Jahr leider aus!	

**Und dann...**

**50 Jahre Aktion Lepra 2021 mit Maultaschenessen im Januar und Festakt**  
--- auf jeden Fall!!!

## **Theatergruppe – Einladung an alle Interessierten!!**

Unser Projekt bis Dezember heißt: Mach dein Ding!

Wir haben coole witzige Texte und Spielvorlagen und möchten gerne, dass ihr euch davon ein (gern auch zwei oder drei) Stücke aussucht und diese inszeniert!

Die Stücke sind für 1-5 Personen, fetzig, witzig, kurz und knackig mit viel Möglichkeiten.

Konkret heißt das, ihr meldet euch, ob ihr allein was machen wollt oder zu zweit, zu dritt etc. Ihr bekommt von uns Stücke zur Auswahl und trefft euch (wenn ihr ein Solo wählt, könnt ihr natürlich auch mit anderen arbeiten), und überlegt euch wie ihr das inszenieren wollt (Kostüme, Bühnenbild, Requisiten, Musik etc.).

Ihr könnt natürlich auch mehrere Stücke machen, mit wechselnden Partnern.

Wir machen gerne mit euch Probetermine aus, treffen uns auf der Boni-Theaterbühne und wir, also Max und Oli, arbeiten an den Szenen mit euch, helfen euch, geben Tipps, alles was ihr halt noch braucht.

Vor Weihnachten, vielleicht zum Kolpinggedenktag, wollen wir die Stücke gemeinsam aufführen und einem Publikum präsentieren.

So beachten wir die coronabedingten Beschränkungen und machen das Beste daraus. Ach was, wir machen was Geniales draus! Es wäre echt cool, wenn ihr alle mitmacht und wir tolle Stücke inszenieren.

Wir hoffen, dass euch die Idee gefällt und ihr sie tatkräftig unterstützt und mitmacht.

Meldet euch bei mir, Oli, und zwar bis Ende des Monats, also bis 30. September.

## **Geburtstagsjubilare**

Siegfried Käpernick 26.6. und Walter Kühfuss 24.9. 80 Jahre

Peter Heeger 14.7. und Oliver Holzwarth 12.9. 50Jahre

*Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen!*

## **Draußen in der Welt geht noch was...**

Unser Kolpingbruder Uwe Schorsch (KF Plochingen) schreibt:

Hallo liebe Metzinger,

zum fröhlichen Kabarettabend am 02. Oktober lade ich im Namen des Fairtrade-Fördervereins Hochdorf herzlich ein. Wir dürfen die Veranstaltung in der 400 Personen fassenden Halle mit 80 Gästen durchführen, weil wir ein Hygienekonzept haben, und Marlies Blume spielt zwei Mal. Ich würde mich sehr freuen, bei diesem Anlass ein paar Metzinger mal wieder zu sehen. Nach der 17:00 Uhr-Vorstellung kommt man sogar bei Tageslicht noch nach Metzingen zurück. Ihr dürft auch gerne zur 2. Vorstellung kommen. Kartenreservierung ist kein Problem (12 €).

Herzliche Grüße

Uwe

PS: wir ermöglichen dabei der Künstlerin auch mal wieder einen Auftritt.

Den Flyer findet ihr im Anhang – Anmeldungen an den Vorstand, wir besorgen Karten und bei Bedarf Mit-Fahrmöglichkeit.